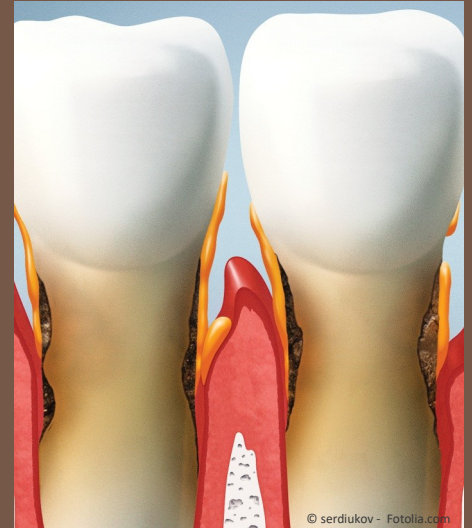


Wenn Zähne locker werden ...

Parodontitis: Ursachen, Risiken und Behandlung

Warum eine Parodontitis Deine Gesundheit gefährdet und was Du dagegen tun kannst

Die Parodontitis (umgangssprachlich meist als *Parodontose* bezeichnet) ist eine weit verbreitete Erkrankung des Zahnbetts. Sie führt unbehandelt langfristig zur Lockerung und schlimmstenfalls zum Verlust der betroffenen Zähne. Parodontitis kann aber auch Auswirkungen auf die Gesundheit haben: Unter anderem erhöht sie das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall. Wird sie rechtzeitig erkannt und richtig behandelt, sind die Chancen für eine Heilung gut. Lies jetzt, was Du und wir gegen Parodontitis tun können.



Eine Parodontitis beginnt schleichend und wird oft nicht rechtzeitig erkannt ...

Symptome

Kommt Dir das bekannt vor:

- Ist Dein Zahnfleisch gerötet und geschwollen?
- Blutet es, wenn Du die Zähne putzt oder in einen Apfel beißt?
- Leidest Du an starkem Mundgeruch?
- Tritt Eiter am Zahnfleisch aus?
- Sind einzelne Zähne gelockert?
- Haben sich Lücken durch Zahnwanderungen gebildet?
- Hast Du den Eindruck, dass Zähne „länger“ werden?

Wenn Du eine oder mehrere dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, solltest Du Deine Zähne und Dein Zahnfleisch vom Zahnarzt genauer untersuchen lassen.

Die genannten Symptome weisen darauf hin, dass Du eine Zahnfleischartzündung (*Gingivitis*) oder eine Entzündung des Zahnhalteapparates (*Parodontitis*) hast.

Diese Erkrankung kann unbehandelt und langfristig zum Verlust Deiner Zähne und zu Gesundheitsschäden führen.

Wie Du dich davor schützen kannst, erfährst Du gleich. Jetzt geht es erst einmal darum, warum diese Krankheit entsteht und welche Folgen sie haben kann.

Ursachen

In den wenigsten Fällen sind genetische Faktoren (Vererbung) die Ursache. Die häufigsten Ursachen sind **bakterielle Beläge** auf Zähnen und Wurzeloberflächen (die sog. *Plaque* bzw. der *Biofilm*). Sie können entstehen durch unzureichende Mund-

pflege und Schmutznischen an den Zähnen, die beim Putzen nicht erreicht werden. Solche Schmutznischen entstehen z.B. durch überstehende Füllungs- und Kronenränder oder Zahnfehlstellungen.

Dass diese Bakterienbeläge bei manchen zur Parodontitis führen und bei anderen nicht, hat mehrere Gründe: **Falsche Ernährung, Stress, Vitamin- und Mineralienmangel, Rauchen und Überlastungen einzelner Zähne** begünstigen das Entstehen und Fortschreiten der Parodontitis. Neuerdings setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass die Parodontitis Symptom für ein **geschwächtes Immunsystem** ist:

„Eine effektive Zahnheilkunde muss daher neben hygienischer Mundverhältnisse und einer zahnschonenden Ernährung vor allem auf die Stärkung der natürlichen Körperabwehr abzielen.“ (Prof. Dr. Ulrich Schlegelhauf)

Verlauf

Über 80 % der Erwachsenen sind von einer Erkrankung des Zahnhalteapparates betroffen. Dabei reicht die Skala von der einfachen Zahnfleischartzündung bis zur rasch fortschreitenden Zerstörung des Zahnhalteapparates. Zuerst löst sich das entzündete Zahnfleisch vom Zahn ab und es entstehen sog. **Zahnfleischtaschen**.

Quellenangaben zu den oben erwähnten Studien:

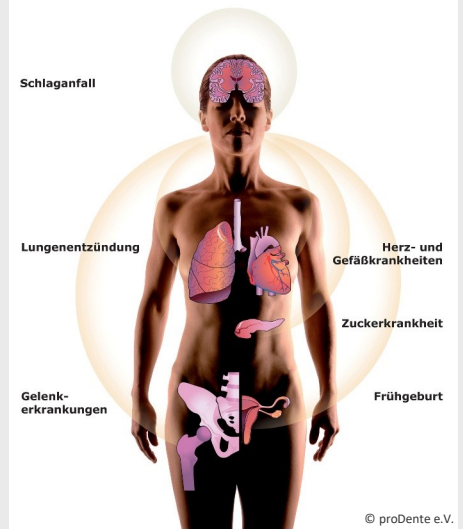
* [Schaefer AS, Richter GM, Groessner-Schreiber B, Noack B, Nothnagel M, et al. (2009) Identification of a Shared Genetic Susceptibility Locus for Coronary Heart Disease and Periodontitis. *PLoS Genet* 5(2): e1000378. doi: 10.1371/journal.pgen.1000378]

** C. Ancuta et al., University of Medicine and Pharmacy, IASI, Romania. Periodontal status in patients with rheumatoid arthritis; FRI0171 abstract.mci-group.com/cgi-bin/mc/printabs.pl

*** Davenport ES, Williams CE, Sterne CS et al.: Maternal periodontal disease and preterm low birthweight: Case-control study. *J Dent Res* 81, 313 (1976)

Diese werden von Bakterien besiedelt, deren Ausscheidungsprodukte das den Zahn umgebende Gewebe und den Knochen zerstören. Die Zähne lockern sich und es tritt **Eiter** aus den Zahnfleischtaschen aus. Es entsteht starker **Mundgeruch**. Im schlimmsten Fall kommt es zum Verlust der Zähne.

Parodontitis zieht weite Kreise



Mögliche gesundheitliche Folgen einer Parodontitis

Auf der nächsten Seite erfährst Du, wie eine Parodontitis behandelt wird und wie Du selber am besten dieser Erkrankung vorbeugen kannst.



ZAHNARZTPRAXIS DR. HOY
Falkenstein/Vogtland

Zahnarztpraxis Dr. Hoy
Falkenstein / Vogtland

www.zahnarzt Hoy.de

Am Markt 11
08223 Falkenstein
Tel. 03745 - 70 49 7



Risiken und Folgen

Leider beschränken sich die Folgen einer Parodontitis nicht nur auf Mund und Zähne. Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass an Parodontitis Erkrankte z.B. ein **höheres Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko** haben.

Welche weiteren Gesundheitsschäden auftreten können, zeigt auch die vorherige Grafik „Parodontitis zieht weite Kreise“.

Parodontitis-Behandlung

Sie gliedert sich in mehrere Schritte:

- ✓ **Diagnose:** Untersuchung der Zähne und des Zahnfleisches, Messung der Taschentiefen, Feststellung der Lockerungsgrade, Röntgenaufnahmen
- ✓ **Vorbehandlung** durch Prophylaxe-Fachkräfte: Entfernung von Zahnstein und Belägen sowie Politur der Zähne und Füllungen (*Professionelle Zahnreinigung*), Motivation zur Mundhygiene und Üben der richtigen Zahnputztechnik. Tipps zur Mundpflege und zahngesunden Ernährung.
- ✓ **Behandlung** durch den Zahnarzt: Sorgfältige Reinigung und Glättung der Wurzeloberflächen, Beseitigung von überstehenden Füllungs- und Kronenrändern, ggf. chirurgische Maßnahmen zur Wiederherstellung des Knochens und des Zahnfleisches. Diese Behandlung erfolgt i.d.R. in mehreren Sitzungen und natürlich unter örtlicher Be-

täubung. In Einzelfällen kann der Einsatz von Antibiotika notwendig sein.

- ✓ **Nachbehandlung** und Kontrolle durch Zahnarzt und Prophylaxe-Fachkräfte: Nur durch regelmäßige Professionelle Zahnreinigungen kann ein Wiederaufflammen der Parodontitis verhindert werden.

Man weiß heute, dass ein Teil der Zahnoberflächen selbst bei guter häuslicher Zahnpflege nicht erreicht wird. An diesen Stellen sammeln sich wieder bakterielle Beläge an, die zu erneuten Entzündungen führen können.

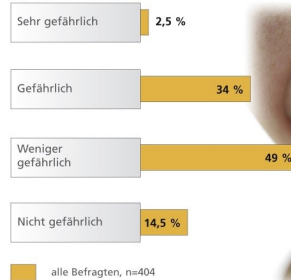
Vorbeugung

Du selbst kannst eine Menge tun, um Deine Zähne und Dein Zahnfleisch ein Leben lang gesund zu erhalten.

- ✓ Benutze die empfohlenen Mundpflege-mittel und befolge unsere Ratschläge zur richtigen Mundhygiene.
- ✓ Lasse Deine Zähne regelmäßig kontrollieren und professionell reinigen.
- ✓ Stärke Dein Immunsystem durch eine gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse, durch regelmäßigen Sport und eine positive Lebenseinstellung.

Über 60 % der Bevölkerung unterschätzen Zahnfleischbluten

Wie gefährlich empfinden Sie es, wenn Ihr Zahnfleisch manchmal bluten würde?



Quelle: EMROS, Stand Dezember 2006

Grafik: Initiative proDente e.V.

Zahnfleischbluten als erstes Anzeichen von Parodontose wird oft unterschätzt.

- ✓ Sprich uns auf mögliche Nahrungsergänzungsmittel zur Verbesserung Deiner Nährstoffbilanz an.
- ✓ Vermeide chronischen Stress.
- ✓ Höre mit dem Rauchen auf.

In guten Händen

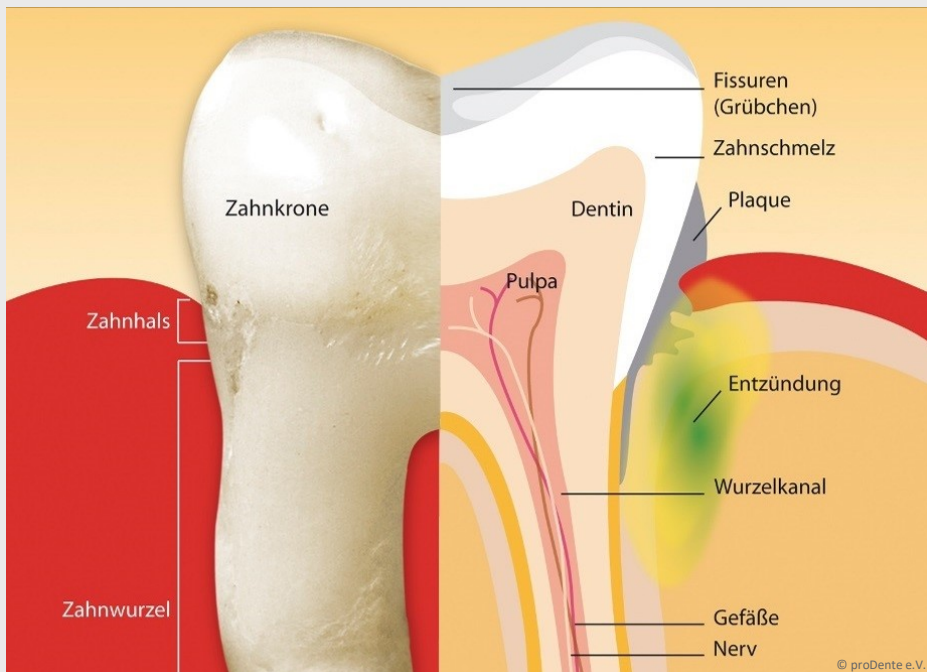
Wir verfügen in unserer Praxis über eine langjährige Erfahrung in der Parodontalbehandlung und bilden uns laufend auf diesem Gebiet fort.

Unsere Prophylaxe-Fachkräfte führen die Reinigung Deiner Zähne durch und beraten Dich bei der Mundhygiene und Ernährung.

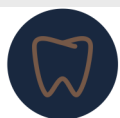
Durch regelmäßige Fortbildungen von Zahnarzt und Prophylaxe-Fachkräften ist eine Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen gewährleistet.

Nutze diese Erfahrung und Kompetenz für die Gesundheit Deiner Zähne und für Dein Wohlbefinden!

Erhalte Deine Zähne ein Leben lang!



Bakterien und Zahnstein führen zu Entzündungen und Zahnfleisch-Taschen



Zahnarztpraxis Dr. Hoy
Falkenstein / Vogtland

ZAHNARZTPRAXIS DR. HOY
Falkenstein/Vogtland

www.zahnarzthoy.de

Am Markt 11
08223 Falkenstein
Tel. 03745 - 70 49 7

